

Modul Nr. 82 Landschaft

Empfohlene Voraussetzungen

Fähigkeitszeugnis als Landschaftsgärtner oder mind. 3 Jahre landschaftsgärtnerische Berufspraxis und beherrschen der "Berufskunde" und der "Fachkunde Garten- und Landschaftsbau" gemäss "Lehrplan für den beruflichen Unterricht" (vom 7. März 2000).

Kompetenzen

Die Absolventen sind fähig, den ökologischen Wert von natürlichen Landschaftselementen und Massnahmen zu deren Pflege zu beschreiben.

Sie haben Kenntnisse über die Pflanzengesellschaften der Schweiz und können Vertreter ausgesuchter Pflanzengruppen erkennen (gemäss den jeweils gültigen "Pflanzenlisten A und B zu Modul Nr. 82").

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung; Aufgaben und Fallbeispiele lösen.
Lösungen beurteilen und erläutern.

Niveau

Selbständig anwenden, anleiten, organisieren

Lernziele

Sie können:

1. Den Wert von ökologischen Ausgleichsflächen beschreiben.
2. Pflegearbeiten für Naturschutzgebiete aufzählen und erläutern.
3. Die Bedeutung von Mykorrhizen für das Bodenökosystem und die Pflanzen erläutern.
4. Typische Pflanzengesellschaften der Schweiz beschreiben und deren Charakterarten aufzählen.
5. Invasive Pflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen (gemäss "Pflanzenliste A zu Modul Nr. 82").
6. Zeigerpflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen, mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen sowie deren Zeigereigenschaften erläutern (gemäss "Pflanzenliste B zu Modul Nr. 82").

Anerkennung

Berufsprüfungs-Typ: Naturgartenspezialist

Laufzeit

3 Jahre

Lernzeit

Unterrichtszeit: 60 Stunden

Übrige Lernzeit: 20 Stunden

Total: 80 Stunden

Modul Nr. 82 Landschaft

Lernziele, Detail-Lernziele

Hinweis: Die folgenden Angaben in Normalschrift sollen die *kursiv dargestellten Lernziele aus dem Modulbeschreibung* ergänzen oder präzisieren.

Wo nichts steht, gelten die *Lernziele aus dem Modulbeschreibung* umfassend.

1. *Den Wert von ökologischen Ausgleichsflächen beschreiben.*
 - Wildhecken
 - Hochstammobstbäume
 - Ackerbegleitflora und Buntbrachen
 - Magerwiesen und Feuchtwiesen
2. *Pflegearbeiten für Naturschutzgebiete aufzählen und erläutern.*
 - Gehölzpflege (Aufbauschnitt, Rückschnitt, Auslichtschnitt, Stockschnitt, Quirlschnitt, Kopfbaumschnitt)
 - Waldrandpflege
 - Pflegearbeiten für Trocken-, Mager- und Feuchtwiesen, Hoch- und Flachmoore
3. *Die Bedeutung von Mykorrhizen für das Bodenökosystem und die Pflanzen erläutern.*
 - Lebensweise, Funktion und Bedeutung von Mykorrhizen erläutern
4. *Typische Pflanzengesellschaften der Schweiz beschreiben und deren Charakterarten aufzählen.*
 - Waldgesellschaften (Waldmeister-Buchenwald, Tannen-Fichtenwald)
 - Wiesengesellschaften (Pfeifengraswiese, Halbtrockenrasen, Frommentalwiese)
 - Saumgesellschaft (nährstoffreicher Krautsaum)
 - Trittrasen und Ruderalfluren (trockene Trittflur, einjährige Ruderalgesellschaft)
5. *Invasive Pflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen (gemäss "Pflanzenliste A zu Modul Nr. 82").*
 - "Pflanzenliste A zu Modul Nr. 82", Ausgabe 2007
6. *Zeigerpflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen, mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen sowie deren Zeigereigenschaften erläutern (gemäss "Pflanzenliste B zu Modul Nr. 82").*
 - "Pflanzenliste B zu Modul Nr. 82", Ausgabe 2007